

nicht, sie bebauen keine Felder, sondern befassen sich nur mit Beten, Essen und Schlafen, gerade wie die französischen Missionäre in China\*). Die Lama dulden keine Europäer in ihrem Lande. Sie versperren jedem Gaste selbst mit Gewalt die Grenze. Mein Colleague in Lassa ist ein armseliger Mann, er besitzt keine Macht über die Buddhisten und wird von ihnen wie ein Lastenträger behandelt.

Ich selbst sandte vor einem Jahre einen Mandarin gegen Lassa, damit er über Tibet Indien erreiche und von dort nach Europa reise. Die Lama, welche von dem Zwecke und Endziele der Reise unterrichtet wurden, hielten ihn in Batang auf. Er wartete drei Monate lang vergebens auf deren Nachgiebigkeit, und mußte sich endlich zu dem Wege über Nü-nan nach Indien entschließen.

Meine Macht reicht nur bis Batang. Bis dorthin will ich Euch drei Mandarine und 30 Soldaten als Escorte mitgeben. Hat der Amban von Lassa Soldaten nach Batang geschickt, dann gelingt es Euch vielleicht, unter diesem Schutz nach Lassa zu kommen; hat er das nicht gethan, dann denkt weiter nicht an eine Unmöglichkeit."

Der Tataren-General, beiweitem dem Gouverneur geistig untergeordnet, secundirte nur der Erzählung durch ein beständiges, zustimmendes Nicken des Kopfes; Tinkum-pao führte in freundlicher und nahezu Vertrauen erweckender Weise das Gespräch allein.

Der Gouverneur gab uns das feierliche Versprechen, sowohl nach Peking, als nach Lassa Staatscouriere zu entsenden, um die Regierung, wie den tibetanischen Amban von unserem Entschlusse, nach Lassa zu gehen, zu unterrichten. Graf Széchenyi benützte diese Gelegenheit zu einem Schreiben an das Tsungli-hamen, wie an die vaterländische Vertretung in Peking, worin er um Unterstützung seiner Pläne ansuchte.

Nach einer interessant verplauderten Stunde brachen beide Herren auf, nicht ohne uns zu einem Diner für den 7. October geladen zu haben. Wie wir später erfuhren, wurde dem Magistrate der Stadt von allerhöchster Seite ein bedeutender Würdenträger als Helfer für die Vorbereitungen zu dem

\*) Wörtliche Uebersetzung.